

Freitag, 25.12.2022

BERICHT DES VORSITZTEAMS FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22

HOCHSCHULFINANZIERUNG

Das Thema der Hochschulfinanzierung hat uns in den letzten Wochen stark beschäftigt. Das Vorsitzteam hat mehrere HVen bei ihren Vorhaben unterstützt, zu ihren Aktionen aufgerufen und selbst daran teilgenommen. Besonders hervorzuheben sind einerseits der Aktionstag der HTU und TU Wien am 07. November, der von zahlreichen anderen HVen unterstützt wurde und an dem ca. 9000 Personen teilgenommen haben – hier hat Keya Baier eine Rede gehalten. Andererseits ist der Aktionstag der Hochschulvertretungen an Grazer Universitäten besonders nennenswert, der ebenfalls zahlreich unterstützt wurde und an dem ca. 4000 Personen teilgenommen haben, hier hat Sara Velic eine Rede gehalten. Das Vorsitzteam hat am 10. und am 14. November weitere Vernetzungscalls abgehalten, die jeweils Sara Velic eingeladen und moderiert hat, und die Protokolle dazu ausgeschickt. Außerdem wurden Gespräche mit dem BMBWF geführt, so zum Beispiel am Rande der Tagung "20 Jahre Universitätsgesetz". Diese Tagung wurde auch dafür genutzt, vor Ort eine Aktion, die auf die akute Situation der Universitäten hinweist, durchzuführen und das BMBWF zu einer Erklärung ihrer bisherigen Ablehnung für weitere Finanzierung aufzufordern.

Ein Gespräch mit BM Polaschek wird am 28. November stattfinden, mit Staatssekretär Tursky am 29. November. Das Vorsitzteam hat auch mit anderen Stakeholderinnen das Gespräch gesucht, unter anderem zu Vizekanzenler Kogler, Eva Blimlinger, der uniko und der FHK.

Das Thema und die Forderungen der ÖH wurden durch Medien- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet und unterstützt.

TEUERUNG FÜR STUDIERENDE

Die Teuerung betrifft nicht nur die Hochschulen, sondern vor allem auch die Studierenden selbst, die sich ihr Leben und Studium aktuell noch viel weniger leisten können als zuvor. Daher wurde auch dies in die oben genannten Gespräche eingebracht. BM Rauch wurde erneut kontaktiert, um über Unterstützungsleistungen für Studierende zu sprechen, sieht sich jedoch nicht in der Zuständigkeit, Anpassungen bei den zugesendeten Unterstützungen zu machen. Das BMBWF wurde zur Studienbeihilfe kontaktiert, zeigt jedoch keinerlei politischen Willen, diese zur Unterstützung weiterer Studierender zu öffnen.

Die ÖH BV hat die Aufstockung des Sozialfonds stark beworben, um die Studierenden über das Hilfsangebot zu informieren und Gespräche geführt, um eine weitere finanzielle Aufstockung durch die Bundesregierung zu ermöglichen. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema unterstützen die Forderungen der ÖH zur sozialen Absicherung aller Studierender.

Die Studierendenkonferenz zur Teuerung befindet sich in Planung, dazu haben am 18. und 24. November interne Planungscalls stattgefunden. Die Konferenz soll auf jeden Fall noch vor den Winterferien stattfinden, der anvisierte Termin ist der 10. Dezember. Die Planung und Konzeption hat bisher hauptsächlich Sara übernommen.

ÖH WAHL VORBEREITUNGEN

In Vorbereitung auf die ÖH Wahl wurde ein ÖH internes Team gebildet, das sich um diese Aufgabe kümmert. Besonders wichtig ist uns die sehr frühzeitige Einbindung der HVen und StVen, die daher schon im November zu einem ersten Treffen eingeladen wurden und im Verlauf des Planungsprozesses eng eingebunden werden sollen. Das Treffen hat am 24. November stattgefunden, das ganze Vorsitzteam war mit dabei.

Abgesehen davon laufen weiterhin Maßnahmen, um die ÖH sichtbar zu machen und um direkt mit Studierenden ins Gespräch zu kommen und ihnen die ÖH näherzubringen. Weitere Kaffeestände haben am 04. und 16. November stattgefunden, es sind auch weiterhin Kaffeestände in Planung. Am 23. November gab es eine Verteilaktion vor dem Juridicum.

EWAS

Boryana Badinska hat sich in den letzten Wochen in die Thematik eingearbeitet. Es gab ein Kennenlernetreffen mit Brainformance am 10. November und mit der Fuchsfabrik am 22. November. Unter anderem wurde das Projekt vorgestellt und erklärt alles, was bis dahin passiert ist. Am 18. November wurde uns die erste Teillieferung in Form der ersten Testversion geschickt. Der nächste Meilenstein ist der Abschluss der Implementierung am 15. Dezember.

CORONA

Die Situation rund um die Empfehlungen für Impfungen hat sich seit der letzten BV Sitzung nicht geändert. Das BMSGPK wurde mehrfach kontaktiert, um einen gemeinsamen Brief an die Studierenden auszuschicken um sie zur Impfung aufzurufen, und um Impfmöglichkeiten direkt an den Hochschulen zu schaffen. Bisher steht die Antwort noch aus.

KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Seit der letzten Sitzung hat sich die ÖH intensiv mit UNiNeTZ ausgetauscht und bei einem Treffen am 10. November, bei dem Keya Baier dabei war, verschiedene Möglichkeiten der Kooperation besprochen. Die ÖH wird UNiNeTZ beitreten und den Schwerpunktbereich "Governance" gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur leiten, wobei diese inhaltliche Aufgabe vor allem dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik zukommen wird.

Außerdem wurde mit dem zuständigen Referat an der Begleitung der COP27 gearbeitet und diese genutzt, um einerseits auf die klimapolitischen Forderungen der ÖH aufmerksam zu machen und andererseits Druck zu erzeugen, um Ahmed Samir Santawy zu helfen.

Davon abgesehen hat sich die ÖH mit der Bewegung #ErdeBrennt vernetzt. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik und Keya Baier haben an mehreren Planungstreffen der Bewegung teilgenommen und sich am 07. November mit Vertreter_innen der Bewegung getroffen, um zu besprechen, wie die ÖH die Bewegung unterstützen kann. Am 16. November haben Besetzungen an drei Universitäten gestartet, bei denen am 17. November Sara Velic und an den anderen Tagen einige andere ÖH Vertreter_innen vor Ort waren.

Das Vorsitzteam ist mit dem BMK im Austausch, um sich für die Beschlüsse der letzten Sitzung(en) einzusetzen und insbesondere den auf der letzten Sitzung beschlossenen Auftrag zum Runden Tisch durchzubringen.

INTERNATIONALE ARBEIT UND SOLIDARITÄT

Ahmed Samir Santawy ist, leider unverändert, nach wie vor in Ägypten und kann das Land nicht verlassen. Ein gemeinsamer Brief von der ÖH und der CEU an das ägyptische Human Rights Council und das ägyptische Außenministerium ist in Arbeit, dieser wird gemeinsam mit dem BMEIA verfasst, um keine diplomatischen Faux Pas zu begehen.

Keya Baier und Boryana Badinska haben gemeinsam mit dem Referat für internationale Angelegenheiten am 83. Board Meeting der European Students' Union in Prag teilgenommen, das vom 11. - 16. November stattgefunden hat. Die Vorbereitungen dazu haben direkt nach der letzten BV Sitzung begonnen und waren sehr intensiv. Am 17. November wird der Global Students' Day begangen, der insbesondere in Tschechien eine wichtige historische und politische Bedeutung hat. Keya und Boryana sind daher für den studentischen Marsch und die Festivitäten an diesem Tag in Prag geblieben und haben sich mit der tschechischen Studierendenvertretung SKRVS solidarisiert und vernetzt. Vor Ort in Österreich wurde dieser Tag genutzt, um die Geschichten von politisch verfolgten Studierenden sichtbar zu machen.

Außerdem bringt sich die ÖH weiterhin aktiv in Working Groups und Taskforces der ESU ein.

Am 03. November war Sara bei einem Treffen der Nationalen Bologna Follow Up Group.

Darüber hinaus wurde die früher bereits bestehende Kooperation mit dem Bund demokratischer Wissenschaftler_innen, die in der Zwischenzeit eingeschlafen ist, wieder begonnen. Es hat am 02. November ein erster Call stattgefunden, geplant ist, dass im Herbst 2023 ein gemeinsames Seminar abgehalten wird (Herbstakademie) und sich die ÖH an der nächsten Publikation des BdWi, deren Thema leider noch nicht feststeht, beteiligt. Ein zweiter Call fand am 24. November statt, hier wurde vor allem die Herbstakademie besprochen.

UNIVERSITÄTSGESETZ

Am 08. und 09. November hat in Graz die Tagung "20 Jahre Universitätsgesetz" stattgefunden. Vom Vorsitzteam waren Keya Baier und Boryana Badinska mit einigen anderen Vertreter_innen der ÖH BV dabei. Im Rahmen der Tagung wurde mit einer Fotoaktion auf die Kritik der ÖH BV am UG hingewiesen, Vor Ort konnten wir uns mit vielen Personen von Hochschulvertretungen, Hochschulen, dem BMBWF und anderen Stellen vernetzen. Bei den Panels zum Thema Personalrecht und Organisationsrecht hat sich die ÖH aktiv in die Diskussionen eingebracht, beim Panel zum Thema Studienrecht war Keya selbst am Podium. Die Tagung wurde außerdem wie oben bereits erwähnt insbesondere auch dafür genutzt, um auf die finanzielle Lage der Universitäten hinzuweisen.

Mit der Veranstaltung im Blick hat die ÖH BV einige Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema UG gemacht, wobei vor allem auch der Wegfall der Nachfrist im Fokus stand.

IRAN

Die Situation im Iran spitzt sich immer weiter zu und wird vom Vorsitzteam mit großer Besorgnis gesehen. Direkt nach der letzten Sitzung wurde Kontakt zum BMBWF und zu Eva Blimlinger aufgenommen, um die Studienbeitragsbefreiung auf den Weg zu bringen. Ein Vorschlag für eine mögliche Textierung wurde von uns zugestellt. Auch mit dem BMEIA sind wir am 14. November ins Gespräch getreten, um weitere Unterstützungsmöglichkeiten wie etwa ein Students at Risk Programm zu besprechen und einzufordern. Hierfür wurden Informationen zu bestehenden Programmen gesammelt und sollen dem BMEIA zugestellt werden, ein nächster Gesprächstermin ist in Planung. Zusätzlich hat sich das Vorsitzteam für die Implementierung eines solchen Programms auf europäischer Ebene eingesetzt.

Auf dem Board Meeting der ESU hat Keya für die ÖH eine Resolution zum Thema Iran eingebracht, die einstimmig beschlossen wurde. Das Board Meeting wurde auch genutzt, um ein Solidaritätsvideo der ESU für Studierende im Iran zu drehen, an dem sich die ÖH beteiligt hat.

SEXUALISIERTE GEWALT AN HOCHSCHULEN

Am 10. November fand ein Gesprächstermin mit IGSF statt, bei dem Keya Baier und Sara Velic dabei waren. Bei diesem wurde besprochen, welche Inhalte der durchgeführten Befragung in die Pressekonferenz einfließen sollen und wie diese grundsätzlich ablaufen soll. Die Vorbereitung der Pressekonferenz läuft seitdem, wird aber hauptsächlich vom Presseteam getragen. Ein zweiter Vorbereitungstermin mit IGSF fand am 22. November statt. Die Pressekonferenz wird am 25. November sein. Das Vorsitzteam hat außerdem schon damit begonnen, die Ergebnisse mit dem Referat für feministische Politik gemeinsam zu interpretieren. Es sollen auch über den Rahmen der Pressekonferenz hinaus Ableitungen und Forderungen aus der Umfrage gezogen werden, für die die ÖH BV sich dann in ihrer weiteren Arbeit, gestützt von den Daten der Umfrage, einsetzen soll.

PERSONAL

Boryana hat in den letzten Wochen die Angestellten der ÖH kennengelernt. Sie hat sich auch beim Betriebsrat vorgestellt, während dem Betriebsrats Jour Fix am 08. November. Dort wurde unter anderem darüber gesprochen, wie die Kommunikation mit Boryana ausschauen soll. Es wurde mittlerweile die Ausschreibung für eine neue Stelle in der Buchhaltung fixiert und veröffentlicht. Dies wird auch durch eine externe Firma betreut. Am 24. November hatten wir ein Betriebsweihnachtsessen mit allen Angestellten.

MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die ÖH kommt in den Wochen seit der letzten BV Sitzung sehr gut in den Medien unter. Gerade die Hochschulfinanzierung, aber auch die finanzielle Lage der Studierenden selbst haben großes Medieninteresse erfahren. Auch die Umfrage zu sexualisierter Gewalt wurde in vielen Medien aufgegriffen. Besonders intensiv wurde über die #erdebrennt Bewegung und deren Unterstützung durch die ÖH berichtet.

SONSTIGE TERMINE

TOPICS Calls am 02.11. und 07.11.2022

Vorbereitung des anstehenden ESU Board Meetings mit den National Unions aus Deutschland, Luxemburg, Belgien, Italien, Frankreich, Zypern, Portugal, Malta, Spanien und der Schweiz. Anwesend war Keya Baier und Vertreter_innen des Referats für Internationale Angelegenheiten. Die Dokumente des Board Meetings, Änderungsanträge und sonstige Inhalte des BMs waren Thema der Calls.

Light of Hope am 09.11.2022

Gedenkveranstaltung zu den Novemberpogromen, organisiert von der IKG und der JÖH. Keya Baier war mit weiteren ÖH Vertreter_innen anwesend.

Besprechung zur Students at Risk am 15.11. und 22.11.2022

Besprechungen von Keya Baier zu den Erfahrungen mit dem bestehenden Students at Risk Programm in Deutschland und dem aktuell im Aufbau befindlichen Students at Risk Programm in der Schweiz mit den jeweils Zuständigen von fzs und VSS.

Kundgebung zur Situation im Iran am 17.11.2022

Gemeinsam mit zahlreichen Personen war Sara Velic mit anderen Vertreter_innen der ÖH BV auf der Kundgebung zur Situation im Iran, diese wurde von Rosa Österreich organisiert.

Donnerstag, 24.11.2022

BERICHT DES REFERAT FÜR UMWELT- UND KLIMAPOLITIK FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.11.22

Kooperation mit UniNetz

Das Uninetz (<https://www.uninetz.at/>) hat die Umsetzung der 17 UN Sustainability Goals an Unis zur Aufgabe und wird dabei von. Bisher war das Uninetz vorwiegend mit der Erstellung eines Maßnahmenberichts und mit internen Prozessen beschäftigt.

Im Herbst startet das Projekt UniNetz in seine zweite Projektphase, damit eröffnet sich die Möglichkeit für eine Zusammenarbeit zwischen UniNetz und der ÖH. In den Wochen seit der letzten BV-Sitzung fanden mehrere Treffen mit Vertreter:innen/Mitarbeiter:innen des UniNetz statt. In diesen wurde besprochen, wie eine Zusammenarbeit für den Rest der derzeitigen Funktionsperiode aussehen könnte. Speziell für die Untergruppen "Lehre" und "Governance" wurden die Möglichkeiten einer Patenschaft (ähnlich der Übernahme der Projektleitung für diese Bereiche) von Seiten der ÖH geprüft. Als mögliches erstes Projekt für diese Kooperation wurde eine österreichweite Ringvorlesung konzipiert. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik bemüht sich gerade um eine Anmeldung der Lehrveranstaltung für das Sommersemester 2023. Leider sind LV Anmeldungen immer zeitsensibel und es ist fraglich, ob eine Durchführung der Lehrveranstaltung während der Funktionsperiode noch möglich sein wird.

Inhaltliche Begleitung von Studierenden der derzeitigen Hochschul-Besetzungen

Derzeit finden in vielen Bundesländern Hochschulbesetzungen statt. Diese sind eng mit der internationalen "end fossil" Bewegung verknüpft und beziehen daher auch inhaltlich zu vielen klimapolitischen Themenbereichen Stellung. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik ist bemüht, Studierende und Initiativen, die an diesen Besetzungen teilnehmen, zu unterstützen. Etwa im Kontakt mit Stakeholder:innen, in persönlichen Beratungsgesprächen oder in der Ausarbeitung von Forderungen. Ziel ist es, den Anliegen der Studierenden und Mitarbeitenden möglichst hohe Erfolgchancen zu ermöglichen und gleichzeitig an aktuelle Hochschulpolitisch relevante Debatten anzuknüpfen.

Konzept Umweltbericht der ÖH BV

Um eine einheitliche Bekanntgabe von umweltrelevanten Kennzahlen zu ermöglichen, ist das Referat für Umwelt- und Klimapolitik bestrebt, das unten genannte Konzept für einen ÖH Umweltbericht nach (im Rahmen der Möglichkeiten) standardisierten Grundlagen aufzubauen, um eine gewisse Vergleichbarkeit herzustellen. Derzeit besteht hierfür Kontakt zu Studierendeninitiativen wie zum Beispiel der Initiative Hochdruck, die an einem analogen Konzept arbeiten und wissenschaftlichen Projekten (www.unisims-project.de). Dieser Prozess gestaltet sich zeitintensiv und bisher konnte sich auf keine einheitlichen Kennzahlen geeinigt werden.

Das grobe Konzept soll hier jedoch bereits schematisch dargestellt werden:

Der ÖH BV Umweltbericht soll als Teil eines Dashboards für Hochschulen bzw. Hochschulnahe Institutionen (z.B. ÖH BV, oder auch lokale Hochschulvertretungen) umgesetzt werden. Ziel dieses Dashboards soll es sein Umwelt- bzw. Klimarelevante Kenngrößen übersichtlich darzustellen und Studierenden, Mitarbeitenden, aber auch Hochschulen selbst die Möglichkeit geben, dem Bestreben von Hochschulen zur Klimaneutralität einer Überprüfung zu unterziehen und diese untereinander zu vergleichen. Als Vorbild für dieses Dashboard dienen z.B. <https://climateactiontracker.org/> sowie diverse Hochschul-Ranking-Plattformen.

Die Datengrundlage hierfür soll die von den Hochschulen/Institutionen selbst durchgeführten Analysen (z.B. THG-Erhebung, Mobilitätsanalysen, Roadmaps) bieten. Fehlende Kennzahlen sollen entsprechend negativ in die Bewertung der Institutionen einfließen. Eine gewisse Überprüfbarkeit soll unter anderem dadurch geschaffen werden, dass lokale Vertretende der Hochschüler:innenschaften bzw. Wissenschaftliche Instanzen (z.B. Allianz Nachhaltige Universitäten) Unstimmigkeiten in der Berichterstattung, fehlende Transparenz, fehlende Einbindung von Studierenden & Stakeholder:innen, etc., angegeben werden können.

Da sich die Kennzahlen und Handlungsmöglichkeiten von Hochschulen gegenüber denen der Hochschulvertretungen für einen direkten Vergleich zu stark unterscheiden, soll für Vertretungen ein eigener Bereich in dem Dashboard geschaffen werden. Dort soll es möglich sein, analog Bestrebungen zur Klimaneutralität anzugeben, der Fokus soll hierbei jedoch auf den systemischen Grenzen liegen, die eine Umsetzung der Eigenen Klimaneutralität verhindern. Beispielsweise ist es der ÖH BV gesetzlich nicht möglich, Divestment zu betreiben und eigene Finanzen klimafreundlich anzulegen. Viele Hochschulvertretungen haben außerdem begrenzte Handhabe über ihre eigene Infrastruktur (Räume, Stromanbindung, etc). Dies soll aufzeigen, wo Universitäre bzw. politische Rahmenbedingungen unzureichend sind.

Der jährliche ÖH BV Umweltbericht soll zusätzlich Kennzahlen gemäß der aktuellen Beschlusslage bekanntgeben. Das bedeutet insbesondere die jährliche Angabe (Jeweils am Ende des Jahres) von:

- TGH-Emissionen nach ClimCalc
(<https://nachhaltigeuniversitaeten.at/arbeitsgruppen/co2-neutrale-universitaeten/>)
- Refundierungen von Reisekosten bzw. Erklärung des jährlichen Mobilitätsverhaltens.

Weiter sollen die Kennzahlen, die mit den oben genannten Organisationen erarbeitet wurden, analog im Bericht der ÖH Bundesvertretung thematisiert werden. Kennzahlen, die aufgrund von Umständen, welche außerhalb der ÖH liegen, nicht erhoben werden können, sollen zumindest in Textform Erwähnung finden.

Planmäßig soll die technische Umsetzung des Dashboards erfolgen, sobald eine Einigung der Kennzahlen erreicht wurde. Je nach Arbeitslast des Referats zu diesem Zeitpunkt soll die technische Umsetzung entweder inhouse oder in Kooperation mit anderen Organisationen (z.B. Uninetz, Allianz Nachhaltige Universitäten, Hochdruck) stattfinden. Eine Auslagerungen an extern ist derzeit nicht angedacht, dadurch sollen Kosten gespart werden.

Mittwoch, 23. November 2022

**BERICHT DES REFERAT FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN
FÜR DIE SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG AM 02.12.2022**

REFERENTIN: MARIA YOVESKA

SACHBEARBETER_INNEN: LEOKADIA GROLMUS & JOHANNES SCHÜTZENHOFER

BERATUNGEN:

Im Referat kommen regelmäßig Anfragen zu Beratungen bezüglich Auslandsaufenthalte, Studium Voraussetzungen, Stipendien usw. an. Diese erfolgten meistens schriftlich und per E-Mail.

ESU BOARD MEETING:

Anwesend waren Keya Baier, Johannes Schützenhofer, Maria Yoveska und Boryana Badinska von 11. – 17. November 2022 in Prag.

- Während der Seminartage (Seminar Days) haben wir folgende Themen diskutiert:
 - Ph.D. Themen
 - Student Activism
 - Mental Health
 - Statutarische Sitzungen der ESU
 - Statement on Student Centred Learning
 - Finance and Financial Strategy
 - Universities as Safer Spaces
 - European Universities Session (Johannes Schützenhofer nahm als Sprecher an der Podiumsdiskussion teil)
 - Women Allyship
 - Gender
 - Statement on Academic Integrity
 - Student poverty
 - European Elections
 - Board Resolutions Amendment Preparation
- Während der Sitzungstage (Board Meeting Days) haben wir folgende Themen besprochen:
 - Einzelberichte, allgemeine Tätigkeitsberichte und Berichte der Arbeitsgruppen
 - Mitgliedschaftsangelegenheiten
 - Richtlinien und Stellungnahmen
 - Beschluss gegen die Armut von Studierenden
 - Stellungnahme zur akademischen Integrität
 - Stellungnahme zur Zukunft des studierendenzentrierten Lernens
 - Verwaltung und Finanzen
 - Kommende Veranstaltungen
 - European Students' Convention 45 – SFS Sweden
 - ESU Board Meeting 84 – GSOA Georgia
 - Membership Issues
 - Antrag der Ukrainian Students League (USL) auf Mitgliedschaft als Kandidat
 - Überprüfung der ÖH Austria (Reassessment of ÖH Austria)
 - Änderungen von Satzungen und Geschäftsordnungen
- International Students' Day - 17.11.2022

TOPICS Treffen im Prag:

Anwesend waren Keya Baier, Johannes Schützenhofer am 10. November 2022:

Einen Tag vor Beginn der Sitzung in Prag trafen wir den Studentenvertretungen des TOPICS-Blocks, um mögliche Änderungen und Themen zu besprechen, die für die Sitzungstage wichtig wären.

VSS UNES USU (Verband der Schweizer Studierendenschaften) - 179 Delegates Meeting:

Anwesend war Johannes Schützenhofer.

Wir waren als Gäste zur Delegiertenversammlung am 5. und 6. November in Neuchâtel, in der Schweiz, eingeladen. Wir hatten die Möglichkeit, die Präsentationen der Kandidaten zu sehen, die Diskussionen zu verfolgen und an einer Gender-Session teilzunehmen.

ESU - Umfrage zur Schließung von Universitäten

Die ÖH gab der ESU Informationen über Österreich zu folgenden Themen:

- Schließung von Hochschulen
- Stilllegung von anderen studentischen Dienstleistungen
- Welche Maßnahmen zur Entlastung der Studierenden in den Ländern wurden bereits getroffen, werden noch getroffen oder sind im Gespräch.

ESU - Umfrage zur Finanzierung von EUNIS

Wir haben an der Umfrage teilgenommen, um die ESU über die bestehenden Allianzen und ihre aktuellen finanziellen Ressourcen und Bedürfnisse sowie über die Beteiligung der Studierenden zu informieren. Wir berichteten über die Circle U. Allianz und schickten den Fragebogen an weitere Akteure.

Circle U.: Allianz zwischen den folgenden Universitäten: Universität Aarhus (**Dänemark**), Humboldt-Universität zu Berlin (**Deutschland**), King's College London (**Vereinigtes Königreich**), Université Paris Cité (**Frankreich**), Universität Belgrad (**Serbien**), Universität Löwen (**Belgien**), Universität Oslo (**Norwegen**), Università di Pisa (**Italien**) und Universität Wien (**Österreich**).

EPICUR: Universität für Bodenkultur Wien (**Österreich**), Karlsruher Institut für Technologie (**Deutschland**), Albert Ludwig Universität Freiburg (**Deutschland**), Aristoteles Universität Thessaloniki (**Griechenland**) Adam-Mickiewicz-Universität Poznan (**Polen**), Universität Straßburg (**Frankreich**), Universität Mulhouse (**Frankreich**), Universität Amsterdam (**Niederlande**) Southern Denmark University (**Dänemark**).

Weiters wurde der Fragebogen an Vertreter_innen der **ARQUS Allianz, CIVIS Allianz und Civica Allianz** weitergeleitet.

Circle U. - CUSU-Treffen in Wien - 25.11.2022

Das Referat für internationale Angelegenheiten ist zu einem internationalen CUSU-Treffen in Wien eingeladen. Das CUSU-Treffen wurde von studentischen VertreterInnen der Universität Wien organisiert. CUSU ist die Studentenvertretung des Circle U. Allianz. Ziel ist es, Ideen auszutauschen und die Abteilung für internationale Angelegenheiten über das aktuelle studentische Engagement in der Allianz zu informieren. Studienvertreter_innen aus Dänemark, Deutschland, Belgien, Norwegen, Italien und Österreich sollten anwesend sein.

Best practices for gender-based harassment and discrimination

Wir haben ANOSR (the National Alliance of Student Organizations in Romania) aktuelle Dokumente und Materialien zur Verfügung gestellt.

Freitag, 25. November 2022

Bericht des Referats für ausländische Studierende für die Sitzung der Bundesvertretung am 02.12.2022

REFERENTIN: Hennessey Chiemezie

BERATUNGEN

Im Referat für ausländische Studierende finden die Beratungen weiterhin überwiegend online, also per E-Mail, Skype und telefonisch statt. Persönliche Beratung hat nur stattgefunden, wenn das notwendig war, etwa bei Vorbesprechung von Verwaltungsgerichtsverhandlungen oder bei sehr umfangreichen Akten. Diese ist weiterhin mit offenkundig erfolgreichen Sicherheitsauflagen verknüpft, es ist aus der Beratung heraus kein Infektionsfall bekannt.

Dauerbrenner bei den Themen im Aufenthaltsrecht sind unverändert der Studienerfolgsnachweis in Verlängerungsverfahren, Unterhaltsnachweis bei Erstanträgen, die Verfahrensdauer und mit der Überforderung der MA 35 die Terminvergabe für Antragseinbringungen.

Dazu häufen sich die Fälle, in denen ein Aufenthaltstitel im Herbst 2021 produziert wurde und die Information an Studieninteressent_innen aber erst im November oder Dezember übermittelt wurden. Damit war die Einreise erst nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, das Studium konnte erst mit dem Sommersemester aufgenommen werden. Die MA 35 verlangt dennoch in aktuellen Verlängerungsverfahren den Studienerfolgsnachweis für das ganze Studienjahr – entgegen der Rechtsprechung des VwGH (s. Ra 2019/22/0127, Erkenntnis unter Mitwirkung der ÖH BV herbeigeführt), derzufolge ein gesetzlich vorgesehener Studienzeitraum auch tatsächlich zur Verfügung stehen muss.

Mit dem AMS gibt es ein neues Diskussionsthema hinsichtlich der Neuregelung des Punkteschemas bei sog. „Mangelberufen“. Hier ist die Unterscheidung Berufsausbildung (wohl: Lehre) – Sekundarschulabschluss – Studienabschluss per 1.10.2022 beseitigt worden. Allerdings ist der Zugang nicht einfacher geworden: Lehrabschlüsse im österreichischen Verständnis gibt es nur in sehr wenigen Staaten, wie mit Schulabschlüssen vergleichbar einer HTL (Nachfolgestaaten Jugoslawiens) umzugehen ist, lässt sich derzeit schwer beantworten, faktisch wird ein Studienabschluss notwendig. Davon sind ausländische Studierende betroffen, die Finanzierungsprobleme haben und im Studium pausieren und Ersparnisse für die Fortsetzung aufbauen müssen. Auch gibt es in der immer länger werdenden Mangelberufsliste solche Berufe, bei denen auch das AMS nicht weiß, wie eine einschlägige Qualifikation erworben werden kann (Beispiel: „Kalkulant_in“)

Bezüglich der Sperre des Gesundheitsverbands Wien ist durch eine Novelle des AuslBG (BGBl. 168/2022) per 1.11.2022 eine „Nachsichtsmöglichkeit“ geschaffen worden, die auch schon zur Anwendung kommt.

Weiterhin bietet das Referat für ausländische Studierende Beratung in folgenden Sprachen an: Deutsch, Englisch, Russisch, Turkmenisch, Persisch, Arabisch, Türkisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Farsi und Kurdisch, nunmehr auch Ukrainisch.

Die Beratungen findet zu bestimmten Uhrzeit statt, nähere Informationen unter: <https://www.oeh.ac.at/beratung>. Zusätzlich bietet das Referat für ausländische Studierende am Montag, Dienstag und Donnerstag auch juristische Beratung an.

Freitag, 25. November 2022

**BERICHT DES REFERATS FÜR BARRIEREFREIHEIT
FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG
IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22**

REFERENTIN: Verena Gartner

SACHBEARBEITER: Theo Hauer

BERATUNGEN

Beratungen haben hauptsächlich per Mail und per Zoom stattgefunden. Die Hauptthemen waren einerseits die Schwierigkeiten mit alternativen Prüfungsmethoden, andererseits Anfragen zu Erlass von Studiengebühren oder finanzieller Unterstützung.

MENTAL HEALTH UMFRAGE

Die Mental Health Umfrage wurde in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Psychologie der Universität Wien im Oktober geplant und am 3.11. gestartet. Wir haben dazu einen kurzen Artikel für den Newsletter verfasst und werden in den kommenden Wochen noch versuchen die Aufmerksamkeit via Social Media darauf zu lenken.

ÖH x WHEELMAP

Wir arbeiten Aktuell daran Informationen einzuholen welche Ressourcen für das Projekt notwendig sind und welche wir zur Verfügung haben und versuchen außerdem herauszufinden wie und von wem die Homepage am besten erstellt werden soll. Immer noch relevant ist Informationen über die Vorhandenen Pläne zu sammeln und herauszufinden welche Möglichkeiten wir zur Verfügung haben um diese weiterzuentwickeln.

VERNETZUNG

Aktuell finden vor allem Referatsinterne Treffen zur Planung und Beantwortung verschiedener Anfragen oder für Beratungsgespräche statt. Außerdem bemühen wir uns, dass immer eine Person an den monatlich stattfindenden Referate-Jour-Fixes teilnimmt.

BERICHT DES REFERATS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG AM 2. DEZEMBER 2022

Die Ehrenamtlichen des Referates für Öffentlichkeitsarbeit treffen sich wöchentlich zum Jour Fixe sowohl intern als auch mit dem Vorsitz. Auf die Vernetzung mit anderen Referaten wird großer Wert gelegt, sodass Kommunikationskanäle direkt mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit geschaffen wurden.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist wie folgt aufgebaut:

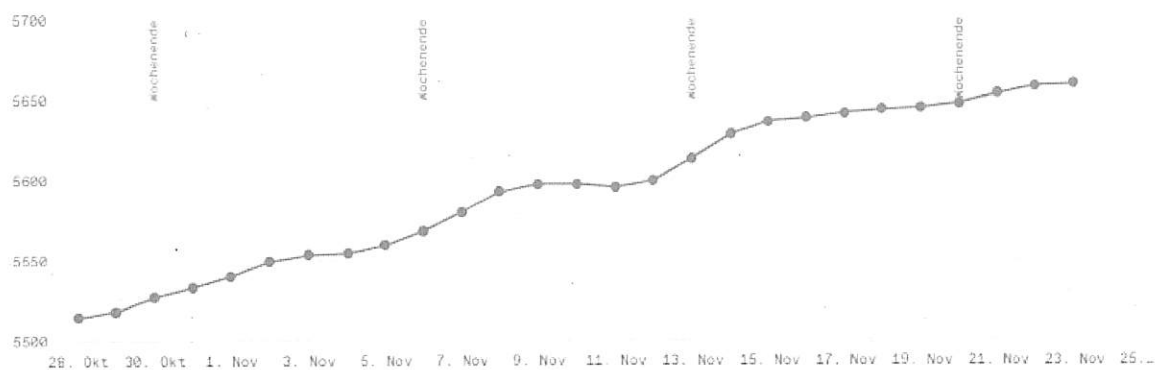
- Referentin: Alexandra Seybal.
- Sachbearbeiter_innen für Öffentlichkeitsarbeit: Stefan Sölkner, Angelika Pecha.
- Pressesprecher_innen: Samuel Hafner, Paul Benteler, Timon Kalchmayr.
- Sachbearbeiter_innen im Progress: Jakob Muther, Nicole Ilias, Isabella Hoy.
- Sachbearbeiter_innen für Organisation: Desmond Grossmann, Simon Pfeifenberger, Rebeca Kling.

Überblick über Tätigkeiten im November 2022

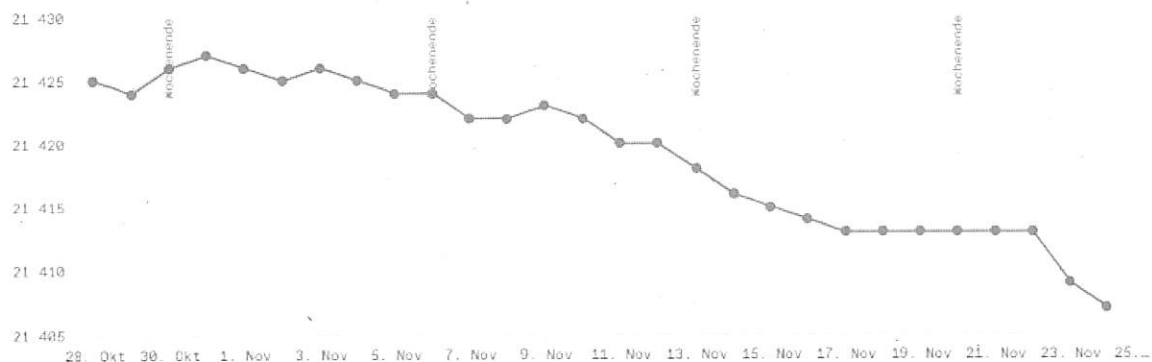
Social Media Statistiken

Besonders auf Instagram erreichen unsere Beiträge viele Menschen, seit der letzten Sitzung folgen uns (bis 23.11.) etwa weitere 120 Personen.

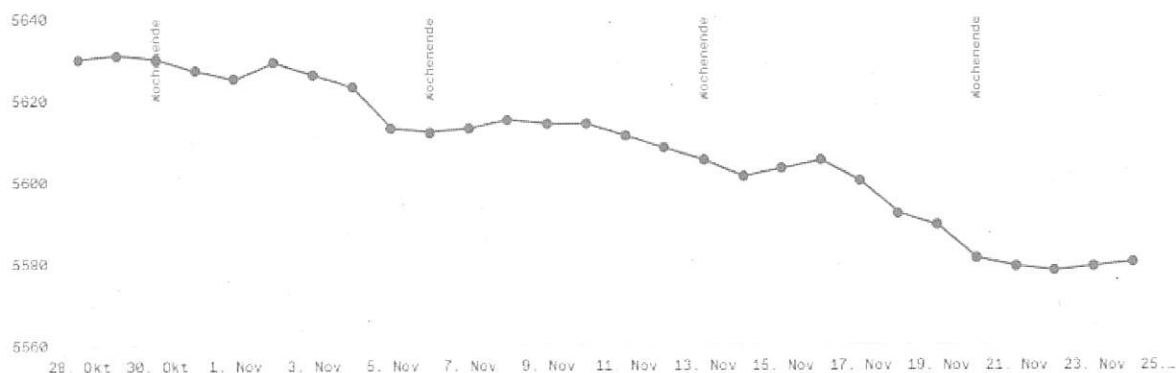
Instagram: Größe seit der letzten Sitzung



Facebook: Größe seit der letzten Sitzung



Twitter: Größe seit der letzten Sitzung



(Ende Oktober hat Twitter neue Geschäftsführung erhalten)

Presse

Presseaussendungen:

Im Berichtszeitraum wurden 5 Presseaussendungen und ein Termin-AVISO via OTS versendet. Die Themen der Aussendungen sind:

31.10.2022: ÖH stockt Sozialfonds um 200.000 Euro auf

07.11.2022: Wer an den Unis spart, spart an unserer Zukunft! (Anm. Unterstützung des Aktionstages der TU Wien)

10.11.2022: ÖH ad COP27: "Pariser Klimaabkommen und 1,5-Grad-Ziel endlich umsetzen"

16.11.2022: ÖH steht hinter Uni-Besetzung von #ErdeBrennt

20.11.2022: ÖH ruft zu Demo "Trans Day of R*" auf

23.11.2022: AVISO: Freitag, 25.11.2022, 9:00 Pressekonferenz, ÖH präsentiert Ergebnisse der Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen

Die gesamten Aussendungen sind unter www.oeh.ac.at/presse einsehbar.

Pressekonferenz:

Im Berichtszeitraum findet die Pressekonferenz am 25.11.2022 zur Präsentation der Ergebnisse der Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen statt.

Medientermine:

Die Pressesprecher haben sich um die Organisation diverser Medientermin gekümmert. Die Österreichische Hochschüler_innenschaft war rund um das Thema Teuerung auch medial präsent. Unsere Präsenz bei den Demonstrationen von der (H)TU Wien und den Hochschulvertretungen der steirischen Hochschulen, sowie die Unterstützung des offenen Briefes der ÖH Uni Salzburg, waren neben der enormen Wichtigkeit, auch positiv in der Medienpräsenz zu vermerken.

Projekt Website

Projektneustart war der 13.09.2022 und war ein Kick-Off-Call des Website-Teams. Wir haben die Struktur des Projektteams, wichtige Stakeholder_innen identifiziert und einen Zeitplan festgelegt.

Der Zeitplan sah Kick-Off-Termine mit der EDV, dem Vorsitz und den Fraktionen, die auf der ÖH BV vertreten sind, vor. Ziel war es, Anforderungen an Website und Ausschreibung zu sammeln. Dieser Prozess war Anfang Oktober abgeschlossen.

Ab Oktober wurden dann die Anforderungen zusammengeführt und eine Ausschreibung erstellt. Der Erstentwurf wurde in einer Feedbackrunde wieder allen Stakeholder_innen zur Verfügung gestellt. Anschließend wurde das Feedback entsprechend eingearbeitet und die Website mit Anfang November ausgeschrieben.

Der Ausschreibungsprozess sah eine 3-wöchige Ausschreibungszeit vor. In den ersten beiden Wochen konnten Agenturen ihr Interesse an der Ausschreibung bekunden und Fragen einreichen. Die Fragen wurden nach Ablauf der Frist gesammelt, beantwortet und an alle Interessent_innen ausgeschickt. Anschließend wurden Einzeltermine mit den Agenturen abgehalten, um sich gegenseitig kennenzulernen und die Anforderungen an die Ausschreibung zu diskutieren.

Aktuell werden die Angebote diskutiert und eine Entscheidung getroffen. Voraussichtlich wird am 24.11. dem Wirtschaftsausschuss die Präferenz bzgl. der Angebote mitgeteilt, am 28.11. im Ausschuss diskutiert und abschließend der ÖH BV am 02.12. zum Beschluss vorgelegt.

ÖH Wahl 2023

Die Kampagnenbegleitung für die ÖH Wahl (genauer genommen Medienplanung, Zielgruppenmanagement & Targeting für die ÖH Wahlkampagne im Mai 2023) wurde ausgeschrieben. Außerdem fand am 24. November ein erster Call mit Hochschulvertretungen statt, wo erfragt wurde, welche Unterstützung die HVen von der ÖH Bundesvertretung erwarten.

Arbeitsbereich Organisation

Planung und Organisation der 2.o. BV-Sitzung

Der Arbeitsbereich für Organisation begann gleich nach der vergangenen Sitzung Ende Oktober mit der Planung der 2. ordentlichen BV-Sitzung am 2. Dezember. Dies umfasste insbesondere die zeitkritischen Tätigkeiten der Raumbuchung (Korrespondenz mit den Hochschulen in Graz, sowohl für die Vorsitzendenkonferenz der Universitäten, als auch die Sitzung selbst), die Einholung von Angeboten für die Unterkunft sowie die Buchung derselben, als auch die Buchung eines Transportfahrzeuges für die Fahrt nach Graz.

Neue Sachbearbeitung

Im Berichtszeitraum ergänzte sich das Team für Organisation mit der Sachbearbeiterin Rebeca Kling. Ein erster umfangreicherer Jour Fixe fand am 10.11. statt, wo die allgemeinen Tätigkeiten des Arbeitsbereichs erläutert wurden. Eine Aufteilung der Agenden fand statt, wobei im Großen und Ganzen die Agenden der ehemaligen Sachbearbeiterin Yola T. an Rebeca Kling gingen. Außerdem wurde die Planung einer Strategieklausur für den Arbeitsbereich in Angriff genommen, um die Einarbeitung zu erleichtern und gemeinsame Arbeitsweisen zu erarbeiten.

Broschüren

Ein weiteres großes Thema im Arbeitsbereich ist die Überarbeitung der Broschüren, die im Februar druckfrisch und mit neuem Corporate Design verlegt werden sollen. Dafür gab es ein Präsenz-Treffen am 2.11. mit Angestellten aus Lager (für die Verwaltung des Lagerstandes und Absendung zuständig) und Maturant_innenberatung, sowie Ehrenamtlichen aus dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit, statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Mit den weiteren beteiligten Referaten ist der Arbeitsbereich im Austausch.

Sonstiges

Der Arbeitsbereich für Organisation ist regelmäßig bei den referatsinternen Jour Fixes, sowie bei den Jour Fixes mit dem Vorsitzteam. Zusätzlich gibt es wöchentliche Jour Fixes des Teilbereiches. Der Arbeitsbereich war bei der Organisation von Kaffee-Ständen involviert, ebenso war er im Arbeitskreis für die Überarbeitung der Regelung für das Essen auf BV-Sitzungen beteiligt.

progress Magazin

Planung Printausgabe

Derzeitiger Schwerpunkt der Tätigkeit des progress-Teams ist die Planung der nächsten Printausgabe, welche vorrangig für Erstsemestriges erscheinen wird. Die Planungsarbeit bestand aus der Festlegung eines Themas, einem anschließenden Aufruf an potentielle Autor_innen sowie der internen Abstimmung mit den zuständigen Layouter_innen hinsichtlich der zeitlichen Abfolge der Ausgabe. Parallel dazu wurde Kontakt mit diversen Druckereien aufgenommen, Angebote für den Druck der Ausgabe eingeholt und diese anschließend intern geprüft. Nach Meldung diverser Interessent_innen, wurde zu einer offenen Redaktionssitzung eingeladen, in der die Interessierten ihre Ideen vorstellen konnten. Anschließend erfolgte die Auswahl der passendsten Artikel durch das progress-Team.

Alltägliches

Das progress erhält täglich viele Angebote, Einladungen oder sonstige Mitteilungen über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Sonstiges. Es bedarf daher einer regelmäßigen Aufarbeitung des Email-Postfachs samt gelegentlicher Erörterung von Einzelfällen.

Zudem wurde die Planung und Erstellung von Postings für diverse Social Media Kanäle des progress diskutiert und umgesetzt. Davon umfasst war auch ein Beitrag, welcher im allgemeinen Newsletter zu finden war.

Einmal wöchentlich findet ein Jour Fixe statt, in dem die aktuellen To Dos besprochen und die Arbeitsaufteilung beredet wird. Parallel dazu kommt es öfters zu notwendigen Abstimmungen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Referat für Wirtschaftsangelegenheiten.

Einarbeitung neuer Sachbearbeiter_innen

Da kürzlich neue Mitglieder zum Team des progress dazu kamen, war eine Einschulung der Homepage - besteht aus der Erörterung der allgemeinen Handhabung samt grober Einschulung bzgl. des Hochladens neuer Artikel - sowie des Mailverteilers, welcher interessierte und ehemalige Autor_innen enthält, notwendig. Auch der Herstellungsablauf einer gesamten Progress Ausgabe von Idee bis Druck wurde ausführlich durchdacht.

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERAT FÜR BILDUNGSPOLITIK FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.11.22

REFERATSZUSAMMENSETZUNG

Interim. Referent: Lukas Wurth

Sachbearbeiter_innen:

Oliver Schmidt

Julie Bauer

Matthias Kronsteiner

Felix Kastner

Gabriele Urban (für Qualitätssicherung)

Daniel Zeymer (für Privatuniversitäten)

Im Vergleich zum letzten Bericht kam es zu folgenden personelle Änderung: Boryana Badinska trat als Referentin zurück, stattdessen ist Lukas Wurth als interimistischer Referent eingesetzt worden. Abgesehen davon besteht die Referatzusammensetzung in der gleichen Weise wie im letzten Bericht fort.

QUALITÄTSSICHERUNG

Die Betreuung des QS-Pools und der Austausch mit der AQ Austria und anderen Qualitätssicherungsagenturen des deutschsprachigen Auslands laufen in gewohnter Weise ab.

Abgesehen davon wurde der Termin für die QS-Pool-Schulung dieses Wintersemesters auf den Zeitraum 13.01.2022-15.01.2022 fixiert. Die Planungen zur Organisation dieser Schulung werden in den nächsten Wochen konkretisiert.

BOLOGNA

Die bestehenden Tätigkeiten im Bologna-Bereich laufen wie gewohnt fort. Abgesehen davon gibt es nichts zu berichten.

PRIVATUNIVERSITÄTEN

Seit dem letzten Bericht kam es zu keinen erwähnenswerten Treffen mit Stakeholder_innen. Alle bisherigen Tätigkeiten finden weiterhin statt.

STELLUGNAHMEN

Seit der letzten ordentlichen Sitzung der ÖH Bundesvertretung im Oktober 2022 gab es keine Einladungen zur Begutachtung von, aus der Sicht der ÖH, relevanten Gesetzesentwürfen, weswegen es auch zu keinen Stellungnahmen kam.

Jedenfalls sind sämtliche Stellungnahmen jederzeit und zeitnah auf folgender Website einsehbar:

<https://www.oeh.ac.at/ueber-uns/stellungnahmen>

ÖH-SEMINAR 22/23

Die Arbeitsgruppe arbeitet aktuell an einer passenden Umsetzung des Online Konzeptes. Außerdem wurden Ausschreibungen für die benötigten Trainer_innen erstellt. Der Termin des ÖH-Seminars ist von 16.12.2022 bis 18.12.2022.

BERATUNGSTÄTIGKEITEN

Der Großteil der studienrechtlichen Beratung wird von der Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt. Studienrechtliche Anfragen hinsichtlich der Aktivität, Positionen der ÖH Bundesvertretung sowie Ersuchen um direkte Vertretungsarbeit wurden von den Sachbearbeiter_innen oder dem Referenten durchgeführt. Die

meisten Anfragen bezogen sich auf Fragen zu den Gebieten Zulassung, Studienbeiträge, Prüfungsanfechtung und Anerkennung.

WEITERE TÄTIGKEITEN

Am 08.11.2022 und 09.11.2022 waren Boryana Badinska und Lukas Wurth in Graz auf der Tagung „20 Jahre UG: Erfolge und Reformbedarf“. Im Zuge dieser Tagung war eine Fortbildung in den Bereichen Organisationsrecht, Studienrecht und Personalrecht im Universitätsgesetz möglich, sowie außerdem die Vernetzung mit den relevanten Stakeholder_innen des Hochschulrechtes.

Für den digitalen Studierendenausweis wurden die HVen nach Input über bisherige und mögliche zukünftige Funktionalitäten von Studierendenausweisen gefragt, dieser wird laufend gesammelt und zusammengefasst. In weiteren Schritten sind Treffen mit Epicenter.works und dem BMBWF vorgesehen.

Außerdem wird weiterhin an den langfristigen Projekten „Strategische Prozessführung“ sowie „Teilzeitstudium“ mitgewirkt, sowie die Umsetzung aller relevanten Beschlüsse der Bundesvertretung, welche in den Zuständigkeitsbereich des Referates fallen, bearbeitet.

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22

REFERENT: RUDI BENZER
STV. REFERENT: MARCEL BADER
SACHBEARBEITERIN: MARTINA WINTER

JAHRESABSCHLUSS

Das Wirtschaftsjahr 21/22 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Vorbereitungen für den Jahresabschluss laufen auf Hochtouren. Der Soll-Ist-Vergleich konnte ebenso erfolgreich erstellt werden. Auch der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 21/22 der Hochschul_innenschaft an der DUK (UWK) ist im vollen Gange.

eWAS

Das Projekt „elektronisches Wahladministrationssystem“ schreitet rasch voran. Im Steering Committee am 03. November 2022 konnte Brainformance bereits die ersten Oberflächen präsentieren, mit denen eine Interaktion möglich war. Das nächste Steering Committee wird am 29.11.2022 stattfinden. Am 18.11.2022 erfolgte die erste Teillieferung an die Österreichische Hochschul_innenschaft. Der nächste Meilenstein ist der Abschluss der Implementierung am 15.12.2022.

Im direkten Anschluss an die letzte Sitzung konnten weitere Unterlagen für die UI/UX freigegeben werden. Dabei handelt es sich insbesondere um die Überprüfung von Übersetzungen bzw. von Error-Triggern und automatisch ausgesendeten E-Mails an die User_innen des eWAS'.

Da die ehemalige 2. stellvertretende Vorsitzende eine Schlüsselrolle in diesem Projekt war, gab es eine Übergabe sowie ein Get Together mit den Beteiligten, damit ihre Nachfolgerin einen guten Start in das Projekt hat.

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Im Zuge der Sitzung der Bundesvertretung vom 28.10.2022 – 30.10.2022 wurde von den Mandatar_innen auch an das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten eine Reihe an Anfragen gestellt. Bei 30 Anfragen wurde auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen. Da diese Fragen teils einen beachtlichen Umfang hatten und die Zeit zwischen den beiden Sitzungen sehr kurz war, nahm die Anfragebeantwortung einen nicht unbeachtlichen Teil der Zeit im Referat ein. Mit einem Mandatar wurde bereits ein Termin zur Einsicht vereinbart.

PLAGIATSCHECK

Es wurden drei Anbieter_innen von Plagiatschecks kontaktiert, welche bereits mit manchen österreichischen Hochschulvertretungen und Hochschulen kooperieren: Turnitin, Plagscan und Plagaware. Der Call mit einer Vertreterin von Turnitin fand am 09.11.2022 statt, wobei uns eine Absage erteilt wurde. Diese wurde damit begründet, dass sie mit Hochschulen und Lehrenden zusammenarbeiten und Studierende keinen Einblick in ihre

Ergebnisse der Plagiatscans bekommen (sondern diese von den Lehrenden überprüft werden). Weiters, wurde uns mitgeteilt, dass Turnitin mit Plagscan und zwei weiteren Plagiatsscan-Anbieter_innen zusammengelegt wird und keine neuen Kooperationen eingegangen werden. Ebenso fand am 9.11. ein Telefonat mit einem Plagaware-Vertreter statt, wobei wir seitdem auf Kostenangebote warten. In der Zwischenzeit hat uns Turnitin nochmal für ein Gespräch kontaktiert, welches am 22.11.22 stattgefunden hat.

PERSONAL

Die Zusammenarbeit mit der neugewählten 2.stv. Vorsitzenden funktioniert in Personalangelegenheiten sehr gut.

1. ÄNDERUNG DES JVA DER HOCHSCHÜLER_INNENSCHFT AN DER DUK (UWK)

Der JVA der Hochschüler_innenschaft an der DUK (UWK) wurde den erwarteten wirtschaftlichen Entwicklungen entsprechend angepasst.

FREITAG, 25.11.2022

**BERICHT DES REFERATS FÜR FEMINISTISCHE POLITIK
FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG
IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22**

REFERENTIN: Rebecca Sternberg
SACHBEARBEITERIN: Elisabeth Hinterhölzl

ALLTAGSGESCHÄFT

Das Referat für feministische Politik ist seinem Alltagsgeschäft nachgegangen, dazu gehören das regelmäßige Beantworten von Emails und Anfragen der Fraktionen, die Beratung von Studierenden, Hochschulvertreter_innen und Angehörigen der Bundesvertretung, Betreuung der Bibliothek und Weisungen des Vorsitzes.

UMFRAGE ZU SEXUALISierter GEWALT AN HOCHSCHULEN

An der Umfrage zu sexualisierter Gewalt haben über 10.000 Personen teilgenommen, die Ergebnisse werden am 25.11.2022 im Zuge einer Pressekonferenz präsentiert und fließen in die Kampagne 16 Tage gegen patriarchale Gewalt ein.

Basierend auf den ersten Ergebnissen der Umfrage ist das Referat für feministische Politik gerade in Gesprächen mit Awa* – Kollektiv für Awareness Arbeit, um umfangreiche Awareness Schulungen österreichweit anzubieten und nachhaltige Awareness Strukturen an den Hochschulen aufzubauen.

16 TAGE GEGEN PATRIARCHALE GEWALT

Die 16 Tage gegen patriarchale Gewalt werden mit einer Pressekonferenz zu den Ergebnissen der Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen eröffnet und von einer umfangreichen Kampagne begleitet.

So wird die Österreichische Hochschüler_innenschaft wieder an der UN Kampagne "orange the world" teilnehmen, aufgrund der Klimakrise jedoch in kleinerem Rahmen, diesbezüglich steht das Referat für feministische Politik in Kontakt mit dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik und evaluiert ressourcenschonende Umsetzungsmöglichkeiten. Medial soll die Entstehungsgeschichte der 16 Tage gegen patriarchale Gewalt, Anlaufstellen, sowie Ergebnisse aus der Umfrage aufbereitet werden. Geplant ist außerdem ein gratis Kinoabend mit "Persepolis" von Marjane Satrapi und Vincent Paronnaud, sowie eine anschließende Diskussionsrunde zur Geschichte und aktuellen Lage im Iran.

INTERNE VERNETZUNG

Das Referat für feministische Politik hat regelmäßig an diversen jour fixe und Vernetzungstreffen teilgenommen, stand für Fragen zu Verfügung und hat in allen Angelegenheiten beraten. Weiters wurde von dem Referat ein Lesenachmittag mit Johanna Hedvas "Sick Woman Theory" organisiert, wobei sich die Teilnehmer_innen gemeinsam den Text erarbeitet haben und die eigene politische Praxis anhand des Textes reflektiert haben.

GENDERSTATISTIK

In Zusammenarbeit mit dem Queer Referat, dem Referat für Barrierefreiheit und dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik hat das Referat für feministische Politik die interne Genderstatistik evaluiert und einen Vorschlag für die interne Handhabung erarbeitet.

WEITERBILDUNGS- UND VERNETZUNGSWOCHENENDE FÜR STUDENTISCHE MITGLIEDER DER GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

Das Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für studentische Mitglieder der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen musste leider aufgrund der sehr geringen Anmeldungen abgesagt werden. Es wird gerade gemeinsam mit dem Queer Referat evaluiert in welcher Form oder zu welchem Zeitpunkt Weiterbildungs- oder Vernetzungswochenende in Zukunft organisiert werden sollen. Hierfür ist eine Bedarfserhebung geplant.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- EQUAL PAY DAY

Das Referat für feministische Politik hat dieses Jahr wieder auf den equal pay day aufmerksam gemacht.

- QUEER FEMINISTISCHES GEWINNSPIEL

Gemeinsam mit dem queer Referat hat das Referat für feministische Politik ein queer-feministisches Gewinnspiel für Studierende organisiert. Zu gewinnen gibt es 4 x Gutscheine der feministischen Bücherei ChickLit á 25 €, 3 x Jahresabos des feministischen Magazins an.schläge und 2 x 2 Theaterkarten für INTER*STORY – Ein Stück Aktivismus im WERK X-Petersplatz am 24. November um 19:30

HPV KAMPAGNE

Die von der Initiativegruppe Alpbach und der Österreichischen Hochschüler_innenschaft gestartete Kampagne "hpvimpfung.jetzt" hat über 30.000 Unterschriften erreicht, den zweiten Platz des MSD-Förderpreis zur Aufklärung über Humane Papillomaviren und eine Gratisimpfung bis zum 21. Lebensjahr erreicht. In einem weiteren Schritt wird die Kampagne ein eigener Verein, dem die Österreichische Hochschüler_innenschaft als Unterstützerin beitreten wird. Obwohl ein erster Erfolg gefeiert werden konnte und die HPV-Impfung inzwischen bis zum 21. Lebensjahr gratis ist, wird sich der Verein weiterhin für eine kostenlose Impfung unabhängig vom Alter einsetzen.

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR FACHHOCHSCHULANGELEGENHEITEN FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22

Personelle Situation im Referat

Die Nachbesetzung der freien SB-Stellen konnte leider bis dato noch nicht erfolgen, da der bereits zugesagte Bewerber von seiner Zusage zurückgetreten ist. Die Stelle wurde nun nochmals ausgeschrieben und zusätzlich durch das Referat für Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media beworben. Eingehende Bewerbungen werden schnellstmöglich gesichtet und Gespräche geführt, so dass die Stellen baldmöglichst nach Ablauf der Ausschreibungsfrist besetzt werden können.

Aufgrund der fehlenden Sachbearbeiter_innen wurden die vorhandenen Ressourcen im Wesentlichen für die laufenden Beratungstätigkeit und die Organisation der FH-Schulung eingesetzt.

Projekte

Praktikumsgütesiegel

Das Praktikumsgütesiegel Projekt ist weiterhin in Bearbeitung, die Arbeitsgruppe: "Erhebung zur Situation von Pflichtpraktika" mit dem Ziel die Projektziele und -umsetzung zu evaluieren und ggf. anzupassen soll in der KW 48 ausgeschrieben werden und im Dezember ihre Arbeit aufnehmen.

Prüfungsordnungscheck

Aufgrund sehr schwacher Beteiligung der Fachhochschulvertretungen an der einberufenen Arbeitsgruppe, wird der Projektplan evaluiert und angepasst werden, im Laufe des Wintersemester soll ein neuer Projektplan entstehen und umgehende bearbeitet werden.

Kampagne strategische Prozessführung

Das Referat für FH-Angelegenheiten beteiligt sich am Projekt der Bundesvertretung zur strategischen Prozessführung. Aktuell werden Sachverhalte aus der aktuellen Beratung auf Erfolgsaussichten geprüft, um diese ggf. hier einfließen zu lassen

Schulungen

Die Schulung im Wintersemester wird am 26.11.2022 stattfinden, im Dezember wird mit der Planung der Schulung für das Sommersemester begonnen werden.

FH-Broschüre

Aufgrund der umfassenden personellen Veränderungen im Referat, konnte der ursprüngliche Zeitplan leider nicht eingehalten werden, die Fertigstellung der Broschüre soll aber noch im Wintersemester 2022/23 erfolgen.

FH-VoKo-Sprecher

Wie in der letzten FH-VoKo besprochen, unterstützt das Referat die Initiative der FH-VoKo zur Schaffung eines FH-VoKo-Sprechers. Das Referat hat sich diesbezüglich bereits mit dazu notwendigen bzw. möglichen Anpassungen der Geschäftsordnung der FH-VoKo beschäftigt um bei der nächsten FH-VoKo entsprechend unterstützen zu können.

Beratung

Themen der Studierendenberatung seit der letzten BV Sitzung:

Anrechnung von bereits erworbenen Kenntnissen
Studienbeiträge / ÖH-Beitrag
Pflegeförderung
Wiederholungsanträge
Prüfungstermine/Prüfungsordnung
Nachträgliche Erbringung von Leistungsnachweisen
Distanzlehre vs. Präsenzlehre
Beratung zu Ausbildungsverträgen
Fragen zu HSG Themen
Qualitätssicherung der Lehre
Uvm.

Termine

Fachhochschulkonferenz (FHK) am 16.11.21 und 21.11.21
Themen: kurzfristiger Austausch zu Teuerungsmaßnahmen/Studienplatzfinanzierung und zu Jahrgangsvertreter_innen im HSG

Montag, 21. November 2022

BERICHT DES REFERATS FÜR STUDIEN- UND MATURANT_INNENBERATUNG

für die Sitzung der Bundesvertretung am 02. Dezember 2022

Referent_in: Katharina Feigl

In diesem Kurzbericht sollen die wesentlichen Tätigkeiten der Studien- und Maturant_innenberatung der ÖH Bundesvertretung seit Oktober 2022 zusammengefasst werden.

Schultermine bis Dezember

Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde die Information über die Maturant_innenberatung bereits im August per E-Mail ausgesandt. Dadurch konnten bis jetzt schon 101 Termine für diesen geografischen Raum vereinbart werden. 52 dieser Termine wurden bereits bis Mitte November abgehalten.

In den anderen Bundesländern wurden die Schulen ebenfalls bereits kontaktiert und teilweise wurden auch schon Termine vereinbart.

Studieren Probieren

Seit dem 20. Oktober kann man sich wieder für die Studieren Probieren Termine des Wintersemesters 2022 anmelden. Das Angebot existiert seit Wintersemester 2009/2010 und nahm seitdem stetig an Beliebtheit und Bekanntheit zu. Seit Beginn steigerten sich Termin- und Teilnehmer_innenanzahl beständig. Aktuell bieten wir über unsere Webseite fürs Wintersemester 537 Termine an. Aktuell gibt es bereits 3609 Anmeldungen. Angeboten werden Termine an etwa 40 Hochschulen österreichweit. Ein Großteil der anfallenden Tätigkeiten bezieht sich auf die Koordination von Studieren Probieren Terminen, die Kontaktaufnahme mit Betreuer_innen sowie Verbesserungsmöglichkeiten für das Programm und die notwendige Webseite.

Studienplattform

Eine umfangreiche Aktualisierung von Studiengängen wurde vorgenommen, vor allem durch in letzter Zeit neu hinzugekommen Hochschulen und größere Änderungen bei einzelnen Fachhochschulen. Das Angebot, weitere relevante Termine für die Studienwahl unter studienplattform.at/termine einzureichen, wird gut angenommen und bereits regelmäßig durch einige Hochschulen mit Einmeldungen von Terminen unterstützt.

BeSt und andere Messen

In Linz hat von 21. bis 23. September die SIM Messe stattgefunden, bei der die Maturant_innenberatung vertreten war und auch gemeinsam mit der JKU Vorträge für Schüler_innen und sonstige Studieninteressierte gehalten hat.

Von 29. September bis 1. September waren wir auf der Schule&Beruf-Messe in Wieselburg vertreten.

Die BeSt-Messe in Klagenfurt hat von 13. Oktober bis 15. Oktober stattgefunden, zeitgleich mit der SBIM in Graz. Die Maturant_innenberatungen aus Graz und Klagenfurt hatten dort jeweils einen Stand.

Am 11. November fand im Vienna Austria Center die Master&More-Messe statt, einen Tag darauf am 12. November die Bachelor&More-Messe. Die Maturant_innenberatung war an beiden Tagen mit einem Stand vertreten.

In Salzburg fand dieses Jahr die BIM von 17. November bis 20. November, ebenfalls mit Vertreter_innen der MatBe, statt.

Die BeSt in Innsbruck wird von 30. November bis 2. November stattfinden. Den Abschluss macht dann die BeSt in Wien Anfang März. Die Vorbereitungen für die Messe in Wien Anfang März laufen bereits. Über das detaillierte Programm und die Möglichkeiten der Bewerbung wird noch diskutiert.

Berichte aus den Bundesländern

Bei der Maturant_innenberatung in Innsbruck fand Ende Oktober das Ausbildungswochenende für neue Berater_innen statt. Die meisten Schultermine finden derzeit in der ARGE statt – die Zusammenarbeit funktioniert weiterhin sehr gut. Außerdem wird die neue Referentin am 23. November das Angebot der Maturant_innenberatung bei einem Treffen der Bildungsberater_innen der Tiroler AHS und BHS vorstellen. So können hoffentlich noch mehr Schulen erreicht werden.

Die Maturant_innenberatung in Klagenfurt ist derzeit, wie in den anderen Bundesländern auch, vor allem mit den Schulterminen und auch mit Messen beschäftigt.

In Graz standen im Oktober und November vor allem koordinative Tätigkeiten im Vordergrund. Darüber hinaus gab es schon erste Informationen/Einladungen für Bildungsinstitutionen und Hochschulen zur Studienmesse, die vor den steirischen Semesterferien (13. Februar bis 17. Februar 2023) stattfinden wird.

Die Kolleg_innen in Linz haben das Team für die Schulbesuche erweitert, damit alle Termine gut abgedeckt werden können.

In Salzburg wurde das alte Logo der Matura-Agent_innen durch ein neues Logo ersetzt. Außerdem wurden für eine Netzwerk-Ausstellung von Plustrack Plakate erstellt, die die Arbeit der Maturant_innenberatung, sowie die des Beratungszentrums darstellen sollen. Es ging dabei um Vernetzung aller mit Maturant_innen und Studierenden arbeitenden Organisationen.

Kontakt

Für Rücksprache zum Bericht steht das Team der Studien- und Maturant_innenberatung gerne zu Verfügung:

Katharina Feigl
Referentin
katharina.feigl@oeh.ac.at

Vereinbarung von Beratung an Schulen und Betreuung von Ständen bei Berufs- und Studieninformationsmessen:

Plamena Aleksandrova
plamena.aleksandrova@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 41
und
Agnes Wühr
agnes.wuehr@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 92

Studieren Probieren:

Magdalena Hangel
magdalena.hangel@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 16

Studienplattform:

Johannes Ruland
johannes.ruland@oeh.ac.at

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR PÄDAGOGISCHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 2.12.22

Personelles

Durch den Rücktritt der bisherigen Referentin Katharina Stern Ende Oktober 2022 ergaben sich im Referat personelle Änderungen. Die bisherige Sachbearbeiterin Nadine Linschinger wurde im November als interimistische Referentin eingesetzt. Simon Eloy verbleibt als Sachbearbeiter im Referat.

Termine und Vernetzung mit Stakeholder_innen

Seit Anfang November fanden zwei digitale Jour Fixes im Referat statt, in denen sich die Referentin und der Sachbearbeiter über die durch die personelle Veränderung bedingten neuen Arbeitsweisen und die anstehenden Aufgaben und deren Verteilung austauschten. Die Schwerpunkte waren die Umsetzung der bei der 1. ordentlichen Sitzung der ÖH-Bundesvertretung beschlossenen Anträge sowie die Positionierung zu den aktuellen Entwicklungen in der Lehrer_innenausbildung.

Am 21. November fand ein Vernetzungstreffen mit der PH-Vorsitzendenkonferenz statt, in dem u.a. die veränderte bzw. verkürzte Studiendauer, die Umsetzung eines berufsbegleitenden Masters, die Veränderungen in den Curricula, die Implikationen der politischen Ankündigungen für die ÖH und die weiteren gemeinsamen Schritte diskutiert wurden. Dabei wurden auch die inhaltlichen Positionierungen, die über Anträge der PH-Voko in der 2. ordentlichen Sitzung eingebracht werden, vorbesprochen. Am 28. November findet die nächste ordentliche Sitzung der PH-Voko statt. Die Mitglieder der PH-Voko werden dort unter anderem auf das auf Lehramtsstudierende zugeschnittene Angebot auf der Vertretungswerkstatt aufmerksam gemacht, das nach dem Entfall der Schulung im September eine weitere Möglichkeit zur bundesweiten Vernetzung und Fortbildung von PH- und Lehramts-Vertreter_innen erlaubt (Themen: Studienrecht an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, Lehrer_innendienstrecht und Induktionsphase)

Am 23. November war ein Termin mit dem BMBWF anberaumt, der allerdings aufgrund einer Terminkollision vonseiten des Ministeriums verlegt werden musste und erst nach dem aktuellen Berichtszeitraum nachgeholt werden kann.

Projekte und Organisatorisches

Im November wurde die referatsinterne Ausarbeitung der Ergebnisse der Lehramtsumfrage finalisiert, die daraus entwickelten Forderungen (laut Antrag zur Lehramtsumfrage aus dem letzten Studienjahr) kommen in der 2. ordentlichen Sitzung zur Abstimmung, um danach dem BMBWF und anderen Stakeholder_innen vorgelegt werden und öffentlich präsentiert werden zu können.

Ebenso wurde mit der Umsetzung der Aufträge aus der 1. ordentlichen Sitzung begonnen, so wurde ein inhaltliches Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit zur aktuellen Beschlusslage erarbeitet (Abschaffung von Lohnabschlägen bei Sonderverträgen, kein fachfremder Einsatz im ersten Schuljahr an Landesschulen, Vereinbarkeit zwischen Studium und Schuldienst, Quereinstiegs-Studium reformieren). Zur Umsetzung dieser Aufträge befinden sich beide Mitarbeiter_innen des Referats im Austausch mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Dienstag, 22.11.2022

BERICHT DES QUEER_REFERATS FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22

REFERENT: Manuel Götzendorfer
SACHBEARBEITERIN: Sahra Black

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Queer_Referats zählen die Beantwortung von E-Mails und Anfragen der Fraktionen, die Beratung von Studierenden sowie Studierendenvertreter_innen, die Betreuung der queer-feministischen Bibliothek, außerdem die Teilnahme an referatsübergreifenden sowie -internen Jour fixes.

GENDERSTATISTIK

Nach Austausch mit dem Referat für feministische Politik, dem Referat für Barrierefreiheit und dem Referat für Klima- und Umweltpolitik, hat das Queer_Referat beim Referats Jour Fixe einen Input zur Umsetzung der BV-internen Gender-Statistik gehalten, um die Reflexion des Redeverhaltens zu verbessern.

AG TRANS*EMANZIPATORISCHE HOCHSCHUL-POLITIK (AG TRANS* HOPO)

Am 06. November nahm das Queer_Referat am Online-Treffen der AG trans* HoPo teil. Besprochen wurden Diskriminierungsfälle von trans und nicht-binären Personen an Hochschulen im deutschsprachigen Raum sowie die Organisationsform und Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsgemeinschaft.

INTERNE VERNETZUNG

Das Queer_Referat hat regelmäßig an BV-internen Jour Fixes teilgenommen, stand für Fragen zu Verfügung und hat bei LGBTIQ*-Angelegenheiten beraten. Außerdem haben wir am 13. November an der internen Weiterbildung des Referats für feministische Politik teilgenommen, gemeinsam mit anderen BV-Mitgliedern den Text von Johanna Hedvas *Sick Woman Theory* gelesen und darauf basierend die eigene politische Praxis reflektiert.

TRANS DAY OF REMEMBRANCE

Am 20. November fand die Demonstration zum Transgender Day of Remembrance statt. Die Demonstration wurde vom Queer_Referat zusammen mit lokalen Trans- und LGBTIQ*-Gruppen sowie queeren Studierenden und Einzelpersonen organisiert. Der Trans Day of Remembrance ist ein wichtiger Aktionstag der Queer-Community, an dem der Opfer transfeindlicher Gewalt gedacht wird. Zur Vorbereitung der Demonstration fanden in den vergangenen Monaten zahlreiche Planungstreffen mit den Mitgliedern der Planungsgruppe, dem Awareness-Team (AwA*) und Ordner_innen statt. Die Demonstration ging erfolgreich und ohne Komplikationen vonstatten. Die Redebeiträge können auf der Website rrrr.noblogs.org nachgelesen werden. Viele Menschen sind auf uns zugekommen und haben sich für die Organisation bedankt.

QUEER_FEMINISTISCHES GEWINNSPIEL

Gemeinsam mit dem Referat für feministische Politik hat das Queer_Referat ein queer_feministisches Gewinnspiel für Studierende organisiert. Zu gewinnen gab es vier Gutscheine der feministischen Bücherei *ChickLit* à 25€, drei Jahresabos des feministischen Magazins *an.schläge* und zweimal zwei Theaterkarten für *INTER*STORY – Ein Stück Aktivismus* im WERK X-Petersplatz am 24. November um 19:30. Die Gewinner_innen wurden am 21. November benachrichtigt.

WEITERBILDUNGS- UND VERNETZUNGSWOCHENENDE FÜR STUDENTISCHE MITGLIEDER DER ARBEITSKREISE FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

Das Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für studentische Mitglieder der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen, welches das Queer_Referat von 02.-04. Dezember zur Unterstützung des Referats für feministische Politik begleitet hätte, musste aufgrund zu weniger Anmeldungen leider abgesagt werden.

AUSBLICK:

BINDER-TRY-ON

Das Binder-Try-On, das laut letztem BV-Bericht für 13. November vorgesehen war, wurde aufgrund von Terminkollisionen eines Mitglieds des Organisationsteams auf den 27. November verschoben. Zusammen mit trans und nichtbinären Student_innen organisiert das Queer_Referat eine Veranstaltung, die es Menschen ermöglichen soll, einen Binder anzuprobieren. Ein Binder ist ein straff sitzendes Unterhemd, das dazu benutzt wird, Brüste ohne der Gesundheit zu schaden abzubinden. Vor allem trans Männern und nichtbinären Menschen mit Brustdysphorie ermöglicht ein Binder eine unbeschwertere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (z.B. auch an Präsenz-Lehrveranstaltungen). Binder sind in Österreich nicht im Geschäft erhältlich, sondern müssen online bestellt werden und können deswegen nicht vorab probiert werden. Um das Finden der richtigen Größe und Passform zu erleichtern und umweltschädlichen und finanziell aufwendigen Mehrfachversand zu vermeiden, kooperieren wir mit dem Verein *Cha(i)nge*, der uns eine breite Auswahl an Bindern für die Veranstaltung zur Verfügung stellt. Da die Anschaffung eines Binders in der Regel mit höheren finanziellen Ausgaben einhergeht und somit die Auswahl besonders gründlich getroffen werden muss, richtet sich die Veranstaltung vor allem an Studierende und andere Menschen, die über wenig finanzielle Mittel verfügen. Im Rahmen der Veranstaltung ist außerdem ein Workshop zum sicheren Umgang mit Trans-Tape (einer weitere Option zur Brustabbindung) angedacht, außerdem werden gebrauchte Binder gesammelt, die vor Ort probiert und verschenkt werden können. Die Veranstaltung findet am 27. November im Community-Lokal *Lazy Life* statt.

AG INTER*TRANS_NONBINARY

Am 30. November nimmt das Queer_Referat am Treffen der AG Inter*Trans_Nonbinary der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung teil. Wir werden uns mit dem Thema Trans- und Interfeindlichkeit an Universitäten und in der Hochschullehre befassen. Dabei gilt es insbesondere der Frage nachzugehen, welche Handlungsmöglichkeiten Lehrpersonen und Hochschulangehörige, aber auch die Arbeitsgemeinschaft diesbezüglich hat.

TREFFEN MIT QUEER@HOCHSCHULEN

Am 05. Dezember findet das nächste Vernetzungstreffen von *queer@hochschulen* statt. Die Treffen dienen dazu, Studierende, Studierendenvertreter_innen, Lehrende und Mitarbeitende, die sich queer-aktivistisch an österreichischen Hochschulen engagieren, zu vernetzen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten, die queeren Menschen an Hochschulen zu Gute kommen.

CONSENT-WORKSHOP

Für den 12. Dezember hat das Queer_Referat einen queer_feministischen Consent-Workshop organisiert. Beim Workshop werden Fragen wie „Was ist Consent und wann ist Consent wichtig?“ beantwortet und Studierenden die Möglichkeit gegeben, sich durch theoretischen Input und praktische Übungen mit dem Thema vertraut zu machen. Ziel des Workshops ist es, einen sicheren Raum zu schaffen, in dem verschiedene Aspekte von Consent kennengelernt werden können.

Freitag, 25.11.2022

**BERICHT DES REFERATS FÜR SOZIALPOLITIK FÜR DIE 2. ORDENTLICHE
SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23
AM 28.10.22**

FÖRDERTÖPFE

Sozialfonds

Der ÖH Sozialfonds wurde deutlich aufgestockt, um der vollständigen Ausschöpfung in den Vorjahren sowie der erwarteten höheren Antragslast im Studienjahr 2022/23 Folge zu leisten. Zudem starteten die Gruppenangebote der Angestellten erfolgreich.

Corona-Härtefallfonds

Die Bearbeitung der rund 1150 Anträge ist größtenteils fertiggestellt. Bei einigen Antragssteller_innen kam es in diesem Schritt noch einmal zu Nachfragen, weshalb auch die Bearbeitung nach wie vor nicht zu 100% abgeschlossen werden konnte. Der Corona-Härtefallfonds sollte jedoch noch im Jahr 2022 vollständig abgeschlossen werden.

Ukraine Soforthilfepaket

Die Bearbeitung der rund 800 Anträge ist größtenteils fertiggestellt, was nicht zuletzt der tatkräftigen Unterstützung einer befristet angestellten Person zu verdanken ist. Letzte Anträge werden aktuell noch vergeben und ausgezahlt. Bei einigen Antragssteller_innen kam es in diesem Schritt noch einmal zu Nachfragen, weshalb auch die Bearbeitung nach wie vor nicht zu 100% abgeschlossen werden konnte. Auch das Soforthilfepaket sollte jedoch noch im Jahr 2022 vollständig abgeschlossen werden.

BERATUNG

Sozialberatung

Die Beratungszahlen liegen nach wie vor deutlich über jenen des Vorjahres, seit August beträgt die Steigerung im Schnitt rund 40%, wobei im Oktober 2022 etwa 517 Beratungskontakte 374 aus dem Vorjahr entgegenstehen. Zusätzlich werden mehrere Studierende mit längerfristigen Anliegen betreut und Verfahren vor (Höchst)Gerichten von Anwält_innen im Auftrag der ÖH geführt.

Sozialfondsberatung

Die Beratung zur Antragstellung beim Sozialfonds findet telefonisch und per E-Mail statt. Die Beratungszeiten auf der Website werden dabei stets eingehalten.

Wohnrechtsberatung

Die Wohnrechtsberatung findet telefonisch, per E-Mail oder via Skype statt. Besonders komplexe Fälle werden derzeit auch persönlich beraten.

BUNDESARBEITSKREIS FÜR SOZIALREFERATE UND REFERATE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (BAKSA)

Der letzte BAKSA dieser Exekutive findet mit rund 30 Teilnehmer_innen von 25.-27. November in Wien statt. Für drei inhaltliche Workshops zu relevanten Themen in den Referaten sowie verschiedene Inputs von Expert_innen zu ÖH Angeboten werden die Hochschulvertreter_innen für ihre Arbeit in den Sozialreferaten und Referaten für Ausländische Studierende geschult und erhalten zudem die Möglichkeit, sich auszutauschen.

TERMINE

29.10.2022: Vernetzungstreffen für Studierendenheimvertreter_innen (online)

08.11.2022: Vernetzungstreffen mit dem Verein für Psychotherapie bezüglich der ÖH Helpline

16.11.2022: Stichprobenprüfung von Sozialfonds und Corona-Härtefallfonds durch das BMBWF

17.11.2022: Vernetzungskonferenz 2022 zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung